

# Alle Jahre wieder

## Adventskalender 2019

Von Arinna

### Der Adventskalender

#### 8. Türchen Adventskalender

„Der Adventskalender hat eine lange tradition. Er begleitet viele Kinder durch die mit Spannung erfüllte Adventszeit. 24 Türchen weisen den ungedulidgen den Weg zum ersehnten Fest. Was dahinter steckt. Was man feiert und warum, dass weiß heute fast keiner mehr. Dem Kalender ist das auch egal. Er erfüllt seinen Job. Ruft die Ungedulidgen zu Geduld und verspricht ihnen, das es nicht mehr allzu lange dauert. Die Freude jeden morgen ein neues Türchen zu öffnen lässt die Zeit viel kürzer empfinden als es wirklich ist. So ein Kalender ist ein Freund in der Vorweihnachtszeit. Mna sollte ihn mit Anstand und Respekt begegenen-“

Claw fielen langsam die Augen zu. Ihren beiden anderen Kolleginnen ging es nicht anders. Keine von ihnen hatte die Ahnung was Siren geritten hatte. Sie saßen in ihrem Büro, in dem kleinem Versammlungsbüro, und Siren lief vor ihnen auf und ab. Abwechseln warfen sie sich blicke zu. Keiner von ihnen wusste, was Siren für ein Problem hatte, das sie sie mit so einem Vorrat strafte.

„Siren, was ist eigentlich dein Problem?“ fragte Nynako, als sie blauhaarigen Kriegerinn luft holte.

„Was mein Problem ist?“ Siren blieb stehen und starrte die in schwarzen Lackgekkedete Kriegerinn an. Alle nickte neugierig. Es war schon spannend zu wissen, war Siren sie so nervte. Was interessierte sie welche Funktion so ein alberner Kalender hatte. Clawa hatte den Aufstand eh nicht verstanden, als Siren unbedingt so einen haben wollte. Sie war völlig ausgeflippt und hat rum gemostert und kam mit irgendwelchen Berichten.

„Irgendjemand hat die ganzen Türchen geöffnet“ Claw blickte ihre Freundin und konnte es nicht glauben. Das war ihr Problem? Als hätten sie keine andere Sorgen. Sie sollten die reinen Sternenkristalle finden und sie sorgte sich um so einen albernem Kalender.

„Ist das dein ernst? Du zitierst und hierher und nervst uns mit so was unwichtigen? Ich habe zu arbeiten“ meckerte Iron Mouse und erhob. Siren baute sich vor der kleinen Maus auf. Claw sprang schnell von ihrem Stuhl auf. Wenn Siren sauer wurde, dann konnte sie keiner mehr bremsen.

„Ja, das ist mein ERNST Iron Mouse. Es ist unhöflich an die Sachen anderer zu gehen“

„Es ist aber auch nicht nett, seine Kollegen von der Arbeit ab zu halten. Oder hast du Lust Galaxia zu erklären, warum wir immer noch keinen reinen Sternenkristall gefunden haben“ knurrte Iron Mouse und beide gifteten sich an.

Claw trat zwischen die beiden: „Siren, wollen wir einen neuen kaufen gehen?“

„Nein. Ich will wissen wer das war. Möchte wissen wer respektlos war.“ Claw seufzte. Sie hatte keine Ahnung wer sich an ihrem Kalender vergegangen hatte, aber der arme Tropf würde noch einiges blühne, sollte Siren ihn jemals finden. Iron Mousse und Nyanko verließen gerade den Raum und wie immer lag es an ihr Siren zu beruhigen. Sie konnte echt nicht glauben, dass diese trübetasse ihre Konkurrentin ist, um den Posten der Anführer ihrer Gruppe.

„Komm wir holen dir einen neuen“

„Ich will keinen neuen.“ Siren setzte sich auf einen der Stühle „Der ganze Zauber ist jetzt dahin.“

„Ach komm. So schlimm ist es doch gar nicht. Es sind doch nur Türchen“ Siren sah sie mit Tränen in den Augen an. Claw hatte vergessen das sich Siren in solche Sachen immer viel zu sehr reinsteigerte.

„Du verstehst das nicht...“ Siren lief weinend aus dem Raum. Claw blieb zurück. Auf dem Tisch lag der geleerte Kalender und sie konnte nur den Kopf schütteln. Wer war denn so bescheuert und vergriff außergerechnet dem Kalender von Siren. Es muss jemand sein der sie nicht kannte. Sie konnte sich echt nicht vorstellen das es jemand war, der genau wusste, was passieren würde wenn Siren den Adventskalender leer vorfinden würde.

Claw nahm ihn in die Hand und sah sie die Bildchen an. Im ersten Türchen war ein Schlitten mit einem Geschenk abgebildet. Sie sah Siren noch vor sich, wie sehr sich gefreut hatte, endlich dieses ersten Türch aufzumachen. Mit Begeisterung hatte ihr das kleine Stückchen Schokolade gezeigt. Da hatte sie den Wirbel auch noch nicht verstanden. Claw suchte das zweite Türchen. Darin war ein Tannenbaum abgebildet und Claw musste schmunzeln. Nur dieser Tür hatten sie es zu verdanken das in ihrem Büro nun ein großer geschmückter Baum stand. Siren hatte ihn so schön auf dem Bild gefunden das sie zu Galaxia gegangen war und ihr einen Vortrag gehalten hatte. Claw hatte ihre Freundin schon abschrieben, aber Galaxia hatte ihr es tatsächlich erlaubt. Claw sah sie alle vier noch beim Schmücken.

In der dritten Tür war eine Kerze gewesen. Siren waren die Tränen bei diesem Türchen gekommen. Siren liebte Kerzen. Sie mussten das ganze Büro mit Kerzen erleuchten. Am Anfang waren alle genervt gewesen, aber nach dem alle brannten, sah es zum ersten Mal richtig weihnachtlich bei ihnen aus. Natürlich nur bis Nyanko einer von ihnen umgestoßen hatte und ein Papierkorb angefangen hatte zu brennen. Jetzt fand Claw es komisch und konnte bei der Erinneung drüber lachen, aber zu dem Zeitpunkt hatten sie alle Panik und Siren hatte von Galaxia einen Anschiss bekommen.

Das dies alles noch gar nicht so lange her war, konnte sie sich fast nicht verstehen. Es waren nur ein paar Tage. Claw legte den Kalender zurück. Siren hatte schon irgendwie recht, dieser Kalender war etwas besonders. Dieses Ding, so unscheinbar wie es aussah, erzählte Geschichten.

„Was hast du denn?“ fragte Iron Mouse

„Hier“, Claw reichte der kleinen den Kalender an „Guck dir das vierte Türchen an und sag mir an was du dich erinnerst“ Iron zuckte mit den Schultern und nahm den Kalender entgegen. Sie suchte nach dem vierten Türchen. Sie fand es in der Mitte es Kalenders und blickte auf das Bild eines Teddybären und eines Geschenks. Sofort musste die Kleine grinsen.

„Erinnerst du dich? Wie Siren nach dem öffnen meinte sie müssen dringend weg?“ Iron Mousse nickte und lachte. Claw wusste, dass sie an das gleiche dachte wie sie. Sicher erinnerte sich daran, wie Siren vollbepackten Taschen zur Tür herein kam. Damit verschwunden ist und sie sich alle gefragt hatten, was sie nun wieder im Schilde führte. Irgendwann hatte sie laut geschrien und besorgt waren sie zu ihr gelaufen. Das Bild wird Claw nie vergessen. Siren hatte in einem Haufen von Kucheltieren und Klamotten gesessen und hielt sich ihren Finger. Sie hatte sich an dem Geschenkpapier geschnitten und weinte bitterliche Tränen.

„Das war lustig“, sagte Iron Mousse

„Und was ist mit Tür 5?“, fragte Claw. Iron Mousse musste nicht suchen. Die Tür würde keiner von ihnen jemals vergessen. Siren hatte drauf bestanden das sie diese Nacht nach Sternschnuppen ausschau hielten. Sie wollte sich etwas von einer Sternschnuppe wünschen. Claw immer noch kalt wenn sie an diesen Tag zurück dachte.

„Herrgott hantiert ihr immer noch mit diesem Ding rum?“ trat Nyanko und trat ebenfalls zu ihnen. Sie nahm Iron Mousse den Kalender aus der Hand und schüttelte den Kopf.

„Nikolaus... erinnst du dich? Ist noch gar nicht so lange her“, sagte Iron Mousse und zeigte auf das sechste Türchen. Nyanko beäugte skeptisch den Kalender und aber dann musste sie auch lächeln. Dieser Tag war auch einmalig gewesen. Siren war durch den ganzen Sender gelaufen. Hatte jeden angemockert warum die Schuhe nicht geputzt waren. Sie hatte den ganzen Sender zusammen gerufen und verlangt jeder seine Schuhe putzte. Sie alle hatten sich in diesem Raum zusammen gefunden, nur Siren war nicht da gewesen. Sie hatten erst rausgefunden, was sie gemacht hatte, nach dem sie ihre Aufgabe erledigt hatten. In manchen Sachen widersprach man ihr einfach nicht. Besonders nicht wenn es um die Sauberkeit ging. Da konnte Siren zum Dämon werden. Auf allen Schreibtischen hatte ein kleiner Weihnachtsmann gestanden.

„Und was war gestern“, sagte Claw. Zeitgleich blickten sie die Fenster. Siren hatte den Stern in ihrem Adventskalender als inspiration genutzt ihre Fenster weihnachtlich zu schmücken. Es klebten Sterne, Weihnachtsmänner, Schneeflocken und Lichterketten in allen Fenster ihres Senders. Damit war aber noch nicht Schluss gewesen. Siren hatte jeden einen fünfzackigen Stern aus Papier gefaltet, damit auch dieser geschmückt wäre.

Nyanko warf den Kalender auf den Tisch und sah die anderen beiden an. „Und was hätte sie heute gemacht?“ Iron Mousse und Claw zuckten mit den Schultern. Das Bild von heute hatten sie noch gar nicht gesehen. Neugierig blickten sie beide hinein und wirkten sehr skeptisch. Im heutigen Türchen wäre ein Schaukelpferd gewesen.

„Gute Frage“, sagte Claw. Ihrer Freundin wäre sicher irgendwas seltsames eingefallen und sie hätten wieder nur da gestanden und sich gewundert.

„Ob sie uns alle ein Schaukelpferd besorgt hätte?“ fragte Iron Mousse

„Ich hoffe doch nicht“, sagte Nyanko panisch

„Wir werden es nie erfahren. Auch die anderen Türchen werden wir nie erfahren“ sagte Claw traurig. Die anderen beiden ließen auch den Kopf hängen. Egal wie nervig ihre Freundin sein konnte, so sorgte sie doch für Abwechslung und Spaß ihrem Leben.

„Ich habe eine Idee“, sagte dann Iron Mousse.

\*\*\*\*\*

Siren saß in der Kantine und aß gerade eine aufgebrührte Nudelsuppe. Sie war immer noch traurig. Sie hatte so viel Freude mit dem Adventskalender gehabt und sie hatte auch gedacht, den anderen würde dieser Kalender Spaß machen. Das ihr jemand so etwas antat, das konnte sie nicht glauben. Sie schniefte und lud sich die Gabel voll. Viele der Nudeln rutschten zurück in den Topf. Siren fühlte sich wie die Nudeln. Durchgekocht und ungenießbar. Vielleicht hatte sie die letzten Tag auch einfach übertrieben. Aber es hatte doch soviel Spaß gemacht.

Siren schob die Nudeln von sich. Sie hatte keinen Hunger mehr. Natürlich würde sie die Nudeln noch essen. Denn Essen wegschmeißen das tat man. Doch nicht jetzt. Sie wollte jetzt einfach nur traurig sein und sie mies fühlen.

Keiner verstand sie. Dieser Kalender war etwas besonders. Sie hatte es sofort gefühlt, als sie ihn gesehen hatte. Sie wusste einfach das dieser Kalender etwas verändert wird.

„Siren?“ Die Tür zu Kantine wurde langsam und leise geöffnet. Claw steckte ihren Kopf zur Tür herein.

„Du hast nicht klopf“, beklagte sie sah aber auf.

„Tut mir Leid“, sagte Claw und trat ein. Sie hatte ihre Jacke angezogen und hielt ihren Mantel im Arm.

„Wollen wir irgend wohin?“

„Zieh das an und komm mit“ Siren vergaß ihren Kummer und neugierig nahm sie ihren Mantel entgegen. Sie fragte Claw wohin sie gehen wollten, aber ihre Freundin schwieg. Draußen trafen sie auf Iron Mousse und Nyanko. Auch die beiden sagten ihr nicht wohin sie gingen. Sie spazierten durch die dekoierten Straßen und Siren fühlte sich von Sekunde zu Sekunde besser. Zwar wusste sie nicht was ihre Freundinnen vorhatten aber sie wollte sich überraschen lassen.

Nach einem etwas langen Marsch kam sie an einem kleinen Park an.

„Was wollen wir denn hier?“

„Sieh mal“, sagte Iron Mousse. Siren erblickte es in dem Moment, in dem Iron Mousse drauf zeigte. Ein kleines, alte Karusell stand mitten auf einer Wiese. Sie verstand nicht, was sie hier wollten.

„Hast du dir das Bild heute angesehen?“ fragte Claw. Siren schüttelte den Kopf. Sie war so wütend darüber gewesen, dass jemand den Kalender leer gegessen hatte, das sie darauf gar nicht geachtet hatte.

„Da war ein Schaukelpferd“ Nyanko zeigte auf die vier Pferde die auf dem Karusell verteilte waren. Siren verstand sofort und fielen ihren dreien Freundinnen um den Hals. „Ihr seid die besten.“ Gemeinsam betraten sie das Karusell und setzen sich jeder auf eines dieser alten Holzpferde. Der Betreiber startete das alte Karusell und sie drehten eine Runde nach der anderen. Siren war so glücklich, das sie beinahe alles vergaß.

„Oh nein“ rief sie „Ich hab die Nudelsuppe nicht aufgegessen“

„Das macht doch nichts“, sagte Nyanko

„Bitte? Man wirft kein Essen weg.“ Siren sprang von dem Pferd „Los wir müssen zurück“ Siren spürte deutlich wie sie alle ansahen. Sah aber schon das ihre drei Freundinnen abstiegen. Claw hakte sich bei ihr ein.

„Du bisht echt unglaublich“ Sie schenkte ihr ein strahlendes Lächeln und gemeinsam gingen zurück und aßen alle die kalte Nudelsuppe auf.

